

NIEDERSCHRIFT Stadt Karlsruhe	Gremium:	9. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin:	03./04.03.2015, 09:00 Uhr
		öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Auszug aus dem Protokoll

(...)

Antrag Nr. 172 (S. 284): Radwege – Erhöhung Haushaltsansatz (GRÜNE)

Stadtrat Honné (GRÜNE): Inzwischen ist es Tradition, dass für den Fahrradhaushalt jedes Jahr 1,3 Mio. € eingestellt werden. Beim letzten Mal haben wir dazu einen Antrag stellen müssen, der dann auch durchgekommen ist, dann waren die 1,3 Mio. € pro Jahr wieder da. Das ist eigentlich ein Mindestbetrag, den man braucht für Baumaßnahmen, um die Stadt fahrradfreundlicher zu machen.

Die Verwaltung hat geantwortet, dass das Land jetzt mehr Zuschüsse gibt und dadurch weniger Geld ausgegeben werden muss. Es sollte ja nicht der Fall sein, dass man das eigene Geld entsprechend reduziert, wenn es mehr Zuschüsse gibt. Das sollte eigentlich in mehr Maßnahmen resultieren. Deshalb ist das keine richtig gute Antwort. Auch der Fahrradclimatest des ADFC, der vor kurzem veröffentlicht wurde, hat ergeben, dass Karlsruhe im Süden von Deutschland Spitze ist. Das ist gerechtfertigt, wunderbar, gar keine Frage, aber die Note war 3,2, also 3 minus. Also auch da kam deutlich heraus, es ist noch viel zu tun, auch wenn Karlsruhe im Moment vorne ist – aber nur deshalb, weil die anderen noch schlechter sind. Deshalb sollten wir uns nicht darauf ausruhen, denn da ist noch viel zu tun, und deshalb ist die Erhöhung des Budgets auf die üblichen 1,3 Mio. € auf jeden Fall sinnvoll.

Stadtrat Pfannkuch (CDU): Es mag ja sinnvoll sein, Herr Kollege. Herr Oberbürgermeister, wir sehen es in diesem Fall – wie selten in diesen Tagen – wie Sie. Wir lehnen ab, Mittel einzustellen, die wir ersichtlich nicht brauchen. Nur weil es gut ist, kann man nicht einfach so etwas einstellen. Wir halten es schlichtweg für unverantwortlich, dass Sie Positionen vorschlagen – vor dem Hintergrund der von Ihnen ab und zu mal auch eingeräumten angespannten Haushaltslage.

Wenn die Verwaltung uns doch mitteilt, dass sie abarbeitet und im Moment keine zusätzlichen Mittel braucht, ist es schlichtweg unverantwortlich, dass wir weitere Mittel beantragen. Das können wir nicht teilen.

Noch eins zum Fahrradclimatest: Es ist ja wunderschön, wir könnten sicherlich

3 Mio. Euro dafür einsetzen. Wir werden da nicht sehr viel bewegen. Ich glaube, es sind andere Dinge, die dann letztendlich ausschlaggebend sind. Nur mit dem Mitteleinsatz allein wird es nicht getan sein. Im Moment brauchen wir keine.

Stadtrat Dr. Fehler (SPD): Die SPD-Fraktion steht für eine kontinuierliche Fortschreibung des Fahrradkonzepts dieser Stadt, das – wie in den Vorbeiträgen gesagt wurde – sehr erfolgreich ist. Es gibt natürlich immer Luft nach oben. Die Antwort der Verwaltung ist aus unserer Sicht schlüssig, dass nämlich die Haushaltsmittel eingestellt werden, die letztendlich auch verplant werden können.

Vor diesem Hintergrund werden wir den Antrag ablehnen.

Stadtrat Dr. Schmidt (AfD): Für uns von der AfD ist es wichtig, dass Fahrradfahrer nicht gegen Autofahrer ausgespielt werden, wie es in der Vergangenheit beim Bau von Radwegen hier in Karlsruhe der Fall war. Wir sind stattdessen dafür, Radwege abseits der vielbefahrenen Autostraßen weiterzuentwickeln. Wir haben dazu auch schon einige Ideen zu Papier gebracht. Wenn wir das machen und gemeinsam versuchen, Radwege abseits der vielbefahrenen Straßen auszubauen, dann ist das mit weniger Geld möglich. Davon sind wir überzeugt. Deswegen glauben wir nicht, dass jetzt eine weitere Erhöhung des Etats für den Radwegebau nötig ist.

Der Vorsitzende: Wir kommen zur Abstimmung. Ich bitte um das Kartenzeichen. - Wir haben 15 Ja-Stimmen. Das reicht nicht. Damit ist der Antrag mehrheitlich **abgelehnt**.

(...)